

# Umweltbüro Nord e.V. – Winterbrief 2004/2005

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbüro Nord e.V.,

dieser Winterbrief erreicht Sie später als gewohnt. Ich bitte um Nachsicht – ich habe es schlichtweg nicht eher geschafft, ihn fertig zu stellen. Dafür kann ich jetzt nicht nur einen (Halb-)Jahresrückblick bieten, sondern auch ganz aktuelle Informationen – insbesondere zum Umweltbildungsführer.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und hoffe, dass Sie uns auch 2005 verbunden bleiben!

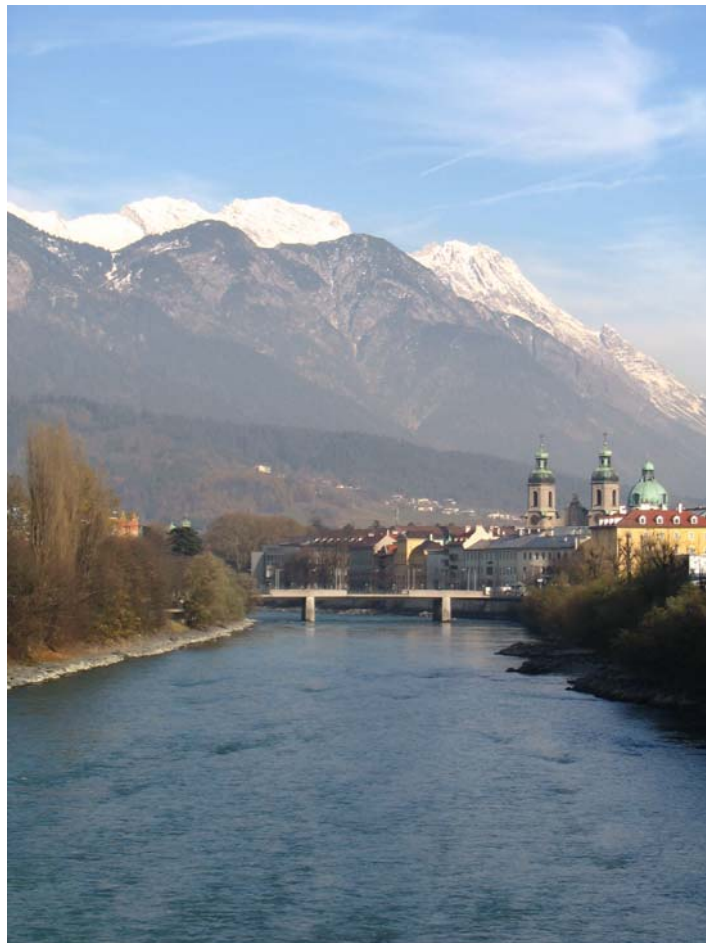
## Free your River!

Ich war sehr überrascht, als ich im Herbst 2003 eine E-Mail vom WWF Österreich erhielt und darin gefragt wurde, ob wir uns nicht an der Vorbereitung und Realisierung eines EU-weiten Umweltbildungsprojektes beteiligen wollten. Schüler sollten dabei den Fluss am Heimatort untersuchen, eigene Vorstellungen von der Zukunft ihres Flusses entwerfen und diese möglichst auch so veröffentlichen, dass davon Impulse für den Schutz der Flüsse ausgehen. Über das Internet sollten sie vielfältige Informationen, Hilfestellung, Tools zur Gestaltung eigener Multimedia-Präsentationen und Möglichkeiten zur Kommunikation und Kooperation erhalten.

In zwei Arbeitstreffen haben etwa ein Dutzend Partner die Idee konkretisiert und einen Antrag für das MINERVA-Programm (Bildung mit neuen Medien) vorbereitet.

345 Anträge hat die EU-Kommission erhalten, 33 wurden nach einem zweistufigen Auswahl-

verfahren schließlich bewilligt – darunter „Free your River!“ (FyR). Das heißt, dass wir in den nächsten drei Jahren das FyR-Programm mit allen seinen fachlichen, pädagogischen und technischen Komponenten entwickeln, testen und implementieren können. Ich freue mich außerordentlich, dass unser kleiner Verein auf diese Weise erstmals die Chance erhält, auf europäischer Ebene mitzuarbeiten. Ich freue mich auf die Kooperation in dem ebenso engagierten wie netten FyR-Team. Und ich freue mich darüber, dass ich meine Arbeit in diesem Projekt mit dem Abschluss meines berufsbegleitenden Fernstudiums „Medien und Bildung“ (an der Universität Rostock, siehe [www.medienundbildung.de](http://www.medienundbildung.de)) verbinden konnte, indem ich eine Masterarbeit zum Thema „Webmethoden für die Umweltbildung“ geschrieben habe.



**Wie frei darf ein Fluss fließen?**  
(hier: der Inn in Innsbruck)

**Umweltbildungs-führer**  
Region Rostock - Stralsund

Angebote zur Umweltbildung und Bildung für Nachhaltigkeit in Schule, Freizeit und Tourismus

ANU  
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

DBU  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

MECKLENBURG-VORPOMMERN

IGA Park Rostock

2004 / 2005

## Umweltbildungsführer für die Region Rostock-Stralsund

Wer sich für Umweltbildung interessiert, soll möglichst einfach den richtigen Partner finden. Von dieser Vorstellung ist der neue Umweltbildungsführer für die Region Rostock-Stralsund geprägt, den die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Kooperation mit dem Umweltbildungsprojekt der IGA Rostock 2003 GmbH und dem Umweltbüro Nord e.V. herausgegeben hat.

59 Anbieter – Vereine, Unternehmen und Institutionen – präsentieren sich hier mit insgesamt 138 Bildungsprojekten, die z.B. von Schulklassen oder Familien genutzt werden können. Zudem werden 39 Einrichtungen – vom Pilzmuseum über die Umweltbibliothek bis hin zur Zooschule – vorgestellt. Der Umweltbildungsführer kann im Internet abgerufen werden, und er wird zusätzlich als Broschüre verteilt.

Das Umweltbüro Nord e.V. hat dabei an der Konzeption und Datenerfassung mitgewirkt sowie den Internetauftritt realisiert. Im nächsten Jahr soll der Umweltbildungsführer auf das ganze Land Mecklenburg-Vorpommern ausgeweitet werden. Der Umweltbildungsführer wird am 17. 2. 2005 in Rostock der Öffentlichkeit vorgestellt.

### Umweltbildungsführer

- **im Internet** unter [www.umweltbildung-mv.de](http://www.umweltbildung-mv.de) bzw. [www.umweltschulen.de](http://www.umweltschulen.de)
- **Bezug der Broschüre:** gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € pro Exemplar + Versandkosten beim Umweltbildungsprojekt der IGA Rostock 2003 GmbH. Telefon: 0381-782371, Fax: 0381-782370, E-Mail: [umweltbildung@iga2003.de](mailto:umweltbildung@iga2003.de)  
Schulen in Mecklenburg-Vorpommern erhalten die Broschüre kostenlos zugestellt.
- **Veranstaltungshinweis:** Öffentliche Präsentation am 17. 2. 2005 im Mecklenburger Hallenhaus im IGA-Park Rostock. Die von der Landeslehrstätte für Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern ausgerichtete Veranstaltung beginnt 10:00 Uhr und endet 16:00 Uhr. Anmeldung bei Frau Schulz, Fax: 03843-777607 oder [gabriele.schulz@lung.mv-regierung.de](mailto:gabriele.schulz@lung.mv-regierung.de)

Der Umweltbildungsführer wurde durch das Land Mecklenburg-Vorpommern sowie durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und die Hansestadt Rostock gefördert. **DANKE!**

## Weiterbildung NaturkindergärtnerIn

Mit dem Kursjahr 2004-2005 ist unser Verein – als Partner des Ökumenischen Informationszentrums e.V. Dresden und des Diakonischen Werks der Ev.-Luth. Landeskirche in Braunschweig – in die Weiterbildung zur NaturkindergärtnerIn „eingestiegen“. Der neue Kurs hat im September begonnen, die neue Website [www.naturkindergarten.net](http://www.naturkindergarten.net) als unser erster Beitrag steht. Ansprechpartner ist Michael Schicketanz ([schicketanz@naturkindergarten.net](mailto:schicketanz@naturkindergarten.net)).

## Kooperation mit Schulen in Vorpommern

Vor einigen Jahren hatten wir recht intensiv mit verschiedenen Schulen in unserer Region kooperiert; vorrangig aus personellen Gründen lag dieser Bereich jedoch einige Zeit brach.

Umso erfreulicher ist es, dass wir jetzt die Zusammenarbeit im Hansa-Gymnasium wieder aufnehmen konnten. Schüler des Stralsunder Gymnasiums wollen den Naturraum „Nördlicher Strelasund“ beobachten und eine Ausstellung sowie ein Faltblatt erarbeiten. Nach den notwendigen Abstimmungen (u.a. mit den Nationalparkführern) wurden bereits erste Exkursionen durchgeführt. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung unterstützt das Projekt vorerst bis zum Sommer; wir streben eine Laufzeit bis 2007 an. In einem zweiten gemeinsamen Projekt mit dem Hansa-Gymnasium wollen wir die Pflege der Streuobstwiese Stedar (Rügen) unterstützen. Unter dem Motto „Hexenküche“ werden Schüler Experimente zur biologischen Schädlingsbekämpfung durchführen. Ein Förderantrag wurde gestellt, die Arbeit soll im März beginnen. Ansprechpartnerin im Umweltbüro Nord e.V. ist Sabine Langner.



Ich und meine Maske – Aktion auf dem Naturbauspieldplatz im Februar 2005



## Naturbauspieldplatz

„Wege zum Ich“ lautet eines der Themen, mit denen sich die Kinder und Jugendlichen auf dem Naturbauspieldplatz gegenwärtig auseinandersetzen können. Wie kann ein solches Thema „angepackt“ werden? Zum Beispiel über die Beschäftigung mit (den eigenen) Masken, wie es an zwei Ferientagen unter Leitung von Sabine Langner geschah.

Die alltägliche Arbeit auf dem Naturbauspieldplatz pendelt zwischen solchen besonderen Ereignissen (zu denen auch die Errichtung eines Lehmsturms gemeinsam mit dem Lehmbauer Steffen Mau im vergangenen Sommer, vgl. Fotos auf der nächsten Seite, oder ab und zu eine lange Nacht in den Ferien gehören) und vielen kleinen und oft auch aufreibenden Sorgen und Problemen. So mussten aufgrund von (in der Regel nicht zum Guten) wechselnden Förderbedingungen immer wieder Projektunterlagen überarbeitet oder Arbeitsverträge geändert werden. Davon sind Mitarbeiter/innen betroffen, die ihre Arbeit nicht oder nur mit zeitlichen Einschränkungen fortsetzen können – und letztlich vor allem die Kids, die sich immer wieder auf neue Betreuer einstellen müssen.

Nicht zuletzt wird hierdurch auch Zeit in Anspruch genommen, die wir eigentlich dringend brauchen, um unser Angebot weiterzuentwickeln.

Während der Zukunftswerkstatt im April 2004 hatten wir uns u.a. vorgenommen, unsere zu Potentiale nutzen, um auch einmal handwerklich anspruchsvoller mit Holz zu werken – inzwischen realisieren wir mit dem Altstadtmanagement ein Kleinprojekt, bei dem Jugendliche Holzbuden für öffentliche Veranstaltungen in Stralsund bauen.

Ich danke den Partnern, die uns hier langfristig unterstützen, insbesondere der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der Hansestadt Stralsund, dem Landesjugendamt M-V, Mensch-Umwelt-Tier e.V. (M-U-T), Gemeinnützige Arbeit und Segeln e.V. (GAS), dem Bundesamt für Zivildienst und dem Jugendwerk Aufbau Ost!

Ansprechpartnerin ist Dietlinde Luchterhand.

## Umweltbibliothek

Hier ist anzukündigen, dass wir in diesem Jahr (am 19.-20.9.2005) die Jahrestagung des Netzwerkes der Umweltbibliotheken ausrichten werden. Partner dabei sind die Grüne Liga e.V. (als Träger dieses Netzwerkes) sowie die Landeslehrstätte für Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern. Von der Veranstaltung unter dem (Arbeits-)Titel „Umweltbibliotheken als Partner für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erhoffe ich mir hilfreiche Ideen und Impulse und auch dass wir damit den Bekanntheitsgrad unserer Umweltbibliothek erhöhen können.

Viele herzliche Grüße!

8. 2. 2005      Tilman Langner



**Erst einweichen, dann anschmieren:  
Kinder bauen eine Lehmwand.**



## Kontakt

Umweltbüro Nord e.V. / Umweltbibliothek, Katharinenberg 35, 18439 Stralsund, Tel./Fax: 03831-703838

Naturbauspielplatz, Arnold-Zweig-Straße 38a, 18435 Stralsund, Tel.: 03831-286646

umweltbuero.nord@t-online.de

Spendenkonto: 39850010, Sparkasse Stralsund, BLZ: 13051052